

[Die russische Armee hat einen Kleinbus und eine Haltestelle in Cherson angegriffen](#)

12.07.2026

Die russischen Besatzer terrorisieren weiterhin die Zivilbevölkerung in Cherson, unter anderem durch Angriffe auf öffentliche Verkehrsmittel.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die russischen Besatzer terrorisieren weiterhin die Zivilbevölkerung in Cherson, unter anderem durch Angriffe auf öffentliche Verkehrsmittel.

Am Sonntagmorgen, dem 12. Juli, griffen russische Streitkräfte zweimal den öffentlichen Nahverkehr in Cherson an: Ein Drohnenangriff traf einen Minibus und eine Haltestelle, wodurch Zivilisten verletzt wurden. Dies teilte der Leiter der städtischen Militärverwaltung, Jaroslaw Schanko, mit.

Wie der Leiter der Region angab, griffen russische Streitkräfte gegen 08:00 Uhr ein Minibus im Zentrum von Cherson an. Ein Mann, der sich in der Nähe des Minibusses befand, wurde verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Nach vorläufigen Angaben könnte der Fahrer eine Gehirnerschütterung erlitten haben.

Gegen 09:50 Uhr griffen die Russen eine Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs im Zentralbezirk der Stadt mit Hilfe einer Drohne an.

Dabei wurden ein 66-jähriger Mann sowie drei Frauen im Alter von 58, 59 und 71 Jahren verletzt, die Explosionsverletzungen und Splitterwunden am Rumpf und an den Gliedmaßen erlitten. Alle wurden ins Krankenhaus gebracht.

Zudem wurde berichtet, dass russische Truppen in der Nacht Sprengstoff per Drohne auf das Stadtviertel Korabel in Cherson abgeworfen hätten, wodurch ein Anwohner ums Leben kam und zwei weitere Personen verletzt wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.